

Eifelverein

Kulturpflege



seit 1888



Leitfaden

für die heimatkundliche
und kulturelle Arbeit
im Eifelverein

Umschlag:

*Die Niederburg in Manderscheid aus dem Jahre 1173,
seit 1899 im Besitz des Eifelvereins.*

*Die Burg ist nahezu ganzjährig
in der Zeit von 10.30 – 17.00 Uhr geöffnet!
Mitglieder haben vergünstigten Eintritt.*

*Infos: Telefon 0 65 72/7 37, Fax 0 65 72/93 29 62
E-Mail: Niederburg-Manderscheid@t-online.de*

Weitere Leitfäden zu den Themen „Jugend/Familie“, „Wegewesen“, „Wandern“, „Naturschutz“ und „Medien“ sind in Arbeit bzw. können über die Hauptgeschäftsstelle des Eifelvereins bezogen werden.

Bedeutung der Kulturarbeit im Eifelverein¹

Der Eifelverein ist mehr als ein bloßer Wanderverein. Er dient nach dem Willen seiner Gründer seit dem 22. Mai 1888 „*der Eifel, ihrer Bevölkerung und allen, die hier Erholung und Entspannung suchen*“ (§ 3 Satz 1 der Satzung). Seine Aufgaben erfüllt der Eifelverein nach § 3 Ziff. 1 seiner Satzung insbesondere auch durch „heimatkundliche und kulturelle Tätigkeit“:

„Durch heimatkundliche Veranstaltungen aller Art weckt und vertieft der Eifelverein das Interesse für die Eifel. Hierzu gehören insbesondere Wanderungen aller Art, Exkursionen, geschichtliche und kunstgeschichtliche Führungen, Vorträge und Ausstellungen sowie Lehrgänge und Tagungen zur Weiterbildung der in der Vereinsarbeit ehrenamtlich tätigen Mitglieder.

Der Pflege des heimischen Brauchtums, dem Denkmalschutz und der Denkmalpflege fühlt sich der Eifelverein in besonderer Weise verpflichtet.

Dem gleichen Zweck dienen die Unterhaltung des Eifelmuseums (Eifelvereinsmuseum) in der Genovevaburg in Mayen mit der vereinseigenen Bibliothek, die Herausgabe heimatkundlicher Literatur und die Erhaltung der Niederburg in Manderscheid.“

Dem Hauptvorstand gehört daher ein Hauptfachwart für Kultur, Heimat- und Denkmalpflege an. Auch im Vorstand jeder Ortsgruppe sollte diese vorrangige Aufgabe des Eifelvereins von einem Mitglied verantwortlich betreut und wahrgenommen werden.

¹ Der Leitfaden wurde beschlossen von den Kulturwarten der Orts- und Bezirksgruppen des Eifelvereins auf der Jahrestagung in Neuerburg am 30. März 2003



Eifelverein Bleialf: Gedenkkreuz an der Pfarrkirche St. Marien wird instandgesetzt

© W. Druckenmüller, Bleialf

Zentrale Aufgaben der Kulturarbeit im Eifelverein

Der Hauptverein erfüllt seinen Auftrag, heimatkundlich und kulturell für die Eifel tätig zu werden, insbesondere durch:

- die Mitwirkung an Ausstattung und Betrieb des Eifelmuseums in Mayen (seit 1937),
- die Erhaltung der Niederburg in Manderscheid (seit 1899),
- die vereinseigene Eifelbibliothek in der Genovevaburg in Mayen (seit 1890) mit 8.400 Büchern und Zeitschriften,

- die Herausgabe und den Vertrieb wesentlicher Publikationen über die Eifel,
- die Veröffentlichung heimatkundlicher und kultureller Beiträge in der Vereinszeitschrift „DIE EIFEL“ und im „Eifeljahrbuch“,
- Hinweise auf neue Bücher und Publikationen zur Eifel in der Vereinszeitschrift,
- die jährliche Tagung der Kulturwarte der Ortsgruppen zum Erfahrungsaustausch und zur Fortbildung, sowie durch Arbeitshilfen für ihre Aufgabenerledigung,
- zentrale Veranstaltungen wie den Kulturtag in Düren im Jahr 2002,
- den „Konrad-Schubach-Natur- und Kulturpreis“, mit dem alle zwei Jahre auch vorbildliche kulturelle Leistungen von Ortsgruppen ausgezeichnet werden.

Die kulturelle Arbeit der Ortsgruppen

Heimatkundliche und kulturelle Veranstaltungen

Innerhalb der Ortsgruppen hat die heimatkundliche und kulturelle Arbeit das Ziel, die Eifel, insbesondere die heimatliche Umgebung, besser kennen zu lernen, und trägt so zur Ergänzung und Bereicherung des Veranstaltungsangebotes wesentlich bei. Diese Aufgabe kann nur erfüllt werden, wenn damit ein Mitglied im Vorstand als Kulturwart speziell befasst ist.

Das Programm der Ortsgruppe kann an heimatkundlichen und kulturellen Angeboten z. B. umfassen:

- Informationen zu heimatkundlichen und kulturellen Besonderheiten am Wegesrand bei den Wanderungen der Ortsgruppe,
- das Angebot von Wanderungen mit kulturellen Schwerpunkten (z.B. zu Burgen, Klöstern, römischen Baudenk-



Eifelverein Kaisersesch: Während der Bauphase des Römerturms...

mälern oder zu technischen Anlagen wie Talsperren und Kraftwerken),

- Fahrten der Ortsgruppe zu kulturellen Zielen mit Informationen und Führungen,
- Besuche von Museen und Ausstellungen in der Eifel,
- Vorträge zu heimatkundlichen Themen im Rahmen des Jahresplanes,
- Veranstaltungen zur Pflege des kulturellen Erbes und der Gegenwartskultur in der Eifel mit Mundart, heimatlichem Brauchtum, Eifelliteratur, Theater, Volkstanz und Musik, auch in Zusammenarbeit mit anderen interessierten Gruppen und Vereinen vor Ort,
- die Durchführung von und Mitwirkung bei Buchvorstellungen und Ausstellungen zu Eifelthemen.

Wahrung heimatlicher kultureller Belange in der Öffentlichkeit

Die Ortsgruppe soll aber auch nach außen wirken und sich für den Schutz des kulturellen Erbes und für heimatliche Belange im Ort aktiv einsetzen. Dem kann sie beispielsweise gerecht werden durch:

- das öffentliche Eintreten für den Denkmalschutz vor Ort (Tag des offenen Denkmals) wie für ortsbildverträgliche neue Bebauungen und neue Verkehrsführungen mit



...fertig ist das gute Stück

© Eifelverein Kaisersesch

Beschlüssen und Leserbriefen, ggfs. in Zusammenarbeit mit dem Hauptverein, sowie die Teilnahme als Ortsgruppe des Eifelvereins an Diskussionen zu diesen Themen,

- gute Kontakte und enge Zusammenarbeit mit anderen Ortsvereinen und Gruppen, die sich ebenfalls für heimatkundliche und kulturelle Belange einsetzen, wie Heimat- und Geschichts-, Verkehrs- und Verschönerungsvereinen,
- die Beteiligung als Ortsgruppe an Festen und Jubiläen im Rahmen der Ortsgemeinschaft,
- die Übernahme der Pflege und Erhaltung von Teilen des kulturellen Erbes wie historischen Wegen, Kapellen, Wegekreuzen, Kriegerdenkmälern oder anderer kleinerer Objekte mit eigenen Kräften,
- die Einrichtung eines heimatkundlichen Arbeitskreises, auch in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Gruppen, der heimatkundliche Themen vertieft bearbeitet, dokumentiert und die Ergebnisse im Rahmen der Möglichkeiten auch veröffentlicht,
- die Hilfe bei der Sammlung von Dokumenten und Gegenständen zur Ausstattung eines Heimatmuseums und Erweiterung der örtlich vorhandenen Archive,
- das Angebot an Kindergärten und Schulen zu heimatkundlichen Vorträgen und Wanderungen durch sachkundige Mitglieder.

Aufgaben des Kulturwarts im Vorstand der Ortsgruppe

Der Kulturwart soll im Vorstand Motor der heimatkundlichen und kulturellen Aktivitäten sein. Nicht Sachkenntnis oder berufliche Vorbildung sind für diese Funktion Voraussetzung, sondern Interesse an der Geschichte der Eifel und seiner Heimat und die Bereitschaft, sich hier einzuarbeiten und weiter zu bilden. Die Schwerpunkte seiner Arbeit und der seiner Ortsgruppe muss der Kulturwart selbst entwickeln, da sie sich angesichts der oben dargestellten Breite der Möglichkei-



Eifelverein Düngenheim: Das Jugend-Bläsercorps in Aktion

© P. Weiß, Monschau

ten nicht allgemeinverbindlich formulieren lassen und von ihm an den örtlichen Gegebenheiten ausgerichtet werden müssen.

Neben seinen vorrangigen Aufgaben, heimatkundliche und kulturelle Veranstaltungen vorzubereiten und durchzuführen und sich für die Wahrung heimatlicher kultureller Belange durch die Ortsgruppe einzusetzen sollte der Kulturwart auch:

- die Informationen über seinen Heimatort im Ortslexikon des „Eifelführers“ des Eifelvereins regelmäßig, ggfs. mit anderen Sachkundigen zusammen, überprüfen und erforderlichenfalls ergänzen,
- über heimatkundliche und kulturelle Aktivitäten seiner Ortsgruppe in der Vereinszeitschrift „DIE EIFEL“ berichten,
- Chroniken und Publikationen über seinen Heimatort in der Vereinszeitschrift „DIE EIFEL“ vorstellen und sie der Eifelbücherei des Eifelvereins zur Verfügung stellen.

Hinweise zur Arbeits- erleichterung der Kulturwarte

Zusammenarbeit mit Gleichgesinnten

Bei der Arbeit des Kulturwarts hilfreich sind:

- Mitglieder der Ortsgruppe, die besondere Interessen oder Kenntnisse in der Heimatkunde oder der Landes- und Volkskunde der Eifel besitzen, die es in jedem Ort gibt, und deren Mitarbeit es zu gewinnen gilt,
- eigene heimatkundlich orientierte (Senioren-) Wandergruppen der Ortsgruppe,
- Verbindungen zu örtlichen Heimatforschern und Sammlern als Beratern und Helfern,
- enge Kontakte mit dem Wanderwart bei der Festlegung des Programms für das nächste Jahr, um darin heimatkundliche und kulturelle Belange ausreichend berücksichtigen zu können,
- gute Zusammenarbeit mit den Wanderführern der Ortsgruppe, um ihnen bei der Vorbereitung ihrer Wanderungen mit Tipps und Hinweisen zu kulturellen Sehenswürdigkeiten behilflich zu sein,
- die Teilnahme an den Veranstaltungen des Hauptvereins für die Kulturwarte der Ortsgruppen, insbesondere an der jährlichen Fortbildungsveranstaltung, die bei der Exkursion Informationen zur Umgebung des Tagungsortes aus erster Hand und bei den Sitzungen neben dem Erfahrungsaustausch auch das Knüpfen von Kontakten zu anderen Kulturwarten aus Ortsgruppen des Eifelvereins ermöglicht,
- die regelmäßige Auswertung der Vereinszeitschrift „DIE EIFEL“ und des „Eifeljahrbuches“, die eine Fülle interessanter Informationen über die Kultur der Eifel und in den Berichten der Ortsgruppen auch Anregungen für kulturelle Aktivitäten enthalten,

- Kontakte zu anderen Kulturwarten, über deren Aktivitäten in der Vereinszeitschrift "DIE EIFEL" berichtet wurde und die Vorbild für eigene Veranstaltungen sein könnten. Jeder Vorsitzende der Ortsgruppe verfügt über ein aktuelles Anschriftenverzeichnis aller Amtsträger der Ortsgruppen des Eifelvereins,
- eine Mitgliedschaft im Rheinischen *Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz*, (Geschäftsstelle: Ottoplatz 2, 50679 Köln), der sich seit 1906 für diese Ziele einsetzt. Für die Mitglieder ist der Bezug der Zeitschrift "Rheinische Heimatpflege" mit jeweils 80 Seiten vier Mal im Jahr sowie aller neu erscheinender Hefte der Reihen *Rheinische Kunststätten* und *Rheinische Landschaften* im Beitrag von 30,- € enthalten. Der Beitrag könnte auch von der jeweiligen Ortsgruppe für den Kulturwart übernommen werden.

Wichtige Bücher und Schriften

Bei der Vorbereitung von heimatgeschichtlichen und kulturellen Wanderungen, Busfahrten und Exkursionen sowie Vorträgen kann neben speziellen örtlichen Publikationen wie Heimat- und Jahrbüchern weiterhelfen:

- der Kunst-Reiseführer „DIE EIFEL“ von Walter Pippke und Ida Leitenberger, Du-Mont Buchverlag, Köln.
- das „*Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler*“ mit den beiden Bänden *Rheinland* und *Rheinland Pfalz/Saarland* von Georg Dehio,
- der „*Eifelführer*“ des Eifelvereins, den jeder Kulturwart besitzen sollte und der in seiner „Allgemeinen Einführung“ u.a. die Geschichte und die Museen der Eifel (über 60) vorstellt, über Sprache und Brauchtum informiert und die Geschichte der Landwirtschaft, der Industrie und des Fremdenverkehrs erläutert, und mit seinem „Ortslexikon“ über Städte und Gemeinden der Eifel von A-Z informiert, verbilligt zu beziehen über die Hauptgeschäftsstelle,



Eifelverein Ulmen: Die Kreuzwegstation wird neu verputzt.

© W. Puth, Ulmen

- „*Die Eifel. Wanderung durch 2000 Jahre Geschichte, Wirtschaft und Kultur*“ von Dr. Heinz Renn, verbilligt zu beziehen über die Hauptgeschäftsstelle,
- „*Die Eifel. Land der Maare*“ von Josef Schramm, zum Vorzugspreis zu beziehen über die Hauptgeschäftsstelle,
- die Reihe „*Die schöne Eifel*“ des Eifelvereins mit Heften über Bad Bertrich, Daun, Eschweiler, Gemünd, Heimbach, Hillesheim, Kronenburg, Manderscheid, Mechenich, Bad Münstereifel, Neuerburg, Rheinbach und Schleiden, soweit noch nicht vergriffen zu beziehen über die Hauptgeschäftsstelle,
- die kostengünstige Reihe „*Rheinische Kunststätten*“ und „*Rheinische Landschaften*“, herausgegeben vom Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, Postfach 21 09 24, 50533 Köln, von denen mehr als 40 Hefte zur Eifel erschienen sind, die über den Rheinischen Verein, der eine Übersicht über die herausgegebenen Schriften zur Verfügung stellt oder über den Buchhandel bezogen werden können,
- die ebenfalls kostengünstige Reihe „*Kleine Kunstführer*“ des Verlags Schnell & Steiner GmbH, München und

Zürich, die über den Buchhandel zu beziehen sind und ebenfalls für einige Orte und Denkmale der Eifel Hefte herausgebracht haben,

- die elf Hefte der Reihe „*Wegweiser Mittelrhein*“ zu Städten und Denkmalen der Geschichte und der Kultur am nördlichen Mittelrhein, Görres Verlag Koblenz, die aus der Eifel die Kreise Ahrweiler, Mayen-Koblenz und Cochem-Zell mit umfasst,
- die Rückseiten der Wanderkarten des Eifelvereins, die auch erste Informationen über kulturelle Sehenswürdigkeiten im Wandergebiet enthalten, sowie
- ein Blick auf das Angebot des Verlags des Eifelvereins, das jeder Ausgabe unserer Vereinszeitschrift „DIE EIFEL“ in aktueller Form beigelegt ist und für Mitglieder Veröffentlichungen zu Eifel-Themen zu Vorzugspreisen bei portofreiem Versand anbietet.

Der einfachste Zugang zur einschlägigen Literatur

Wer sich einen Überblick über die einschlägige Literatur verschaffen möchte oder Bücher nur ausleihen will, kann:

- dies in seiner Stadt- oder Kreisbücherei, die für den eigenen Bereich in den meisten Fällen gut ausgestattet ist, und in den Archiven der Heimat- und Geschichtsvereine tun, oder
- Kontakt mit dem Leiter der Eifelbücherei des Eifelvereins in der Genovevaburg in Mayen aufnehmen, in der auch Bücher per Fernleihe gegen Entgelt ausgeliehen werden können, wenn man nicht persönlich vorbeikommen und sie als Mitglied kostenlos vor Ort entleihen kann.

Die Eifelbücherei des Eifelvereins, die 1890 eingerichtet wurde und seit 1985 mit den Beständen des Geschichts- und Altertumsvereins Mayen zusammen verwaltet wird, hat zum Ziel, sämtliche Literatur der Eifel zu erwerben, zu sichern und für eine öffentliche Nutzung bereit zu halten. Bestand Ende 2002: 6.680 Titel in 11.410 Bänden.

Ansprechpartner: Dr. Wolfgang Zäck, Tel. 02651/2530. Öffnungszeit der Bücherei: Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr.

- sich die Arbeit CD-gestützt schon am heimischen PC erleichtern. Die Geschäftsstelle des Hauptvereins in Düren bietet eine CD an, auf der ein Verzeichnis der Eifelbibliothek in Mayen, das Inhaltsverzeichnis der Zeitschrift „DIE EIFEL“ sowie die Verschlagwortung der Artikel enthalten sind, die im „Eifeljahrbuch“ zwischen 1982 und 2002 erschienen sind. Damit kann die Suche nach Literatur schon zu Hause vorgenommen werden. Der Preis der CD beträgt 5 €.



Eifelverein Arzfeld: Als Erinnerung an den Klöppelkrieg 1798 stellte der Eifelverein 1906 ein Mahnmal auf, welches auch heute gepflegt wird.

© Eifelverein Arzfeld

Beispiele kultureller Aktivitäten in den Ortsgruppen

- | | |
|-------------------|---|
| Abenden | <ul style="list-style-type: none">• Hinweistafeln an „geschichtsträchtigen“ Stätten sowie begleitendes Faltblatt• Kalender mit alten Dorfansichten samt Kurzbeschreibung• Videofilm über das Dorf im Jahreskreis• Herausgabe eines Mundartlexikons• Schriften und Fotodokumentation zur Ortsgeschichte• Kostenlose Führungen durch Stadt und Burg Nideggen für interessierte Ortsgruppen des Eifelvereins. |
| Arzfeld | <ul style="list-style-type: none">• Veröffentlichung zum „Klöppelkrieg“ |
| Bollendorf | <ul style="list-style-type: none">• Erhaltung der Römischen Villa |
| Breinig | <ul style="list-style-type: none">• Schriften (bisher 8) und Ausstellungen zur Ortsgeschichte• Pflege von Gedenkstätten, Wegekreuzen und alten Dorfeinrichtungen wie Pumpen• Theatergruppe |
| Bornheim | <ul style="list-style-type: none">• Herausgabe der „Bornheimer Beiträge zur Heimatkunde“ (inzwischen Heft 6) |
| Eschweiler | <ul style="list-style-type: none">• Wanderbuch „Eschweiler entdecken“ mit 5 Rundwegen zu mehr als 110 Denkmälern in der Stadt und ihrer Umgebung |
| Gerolstein | <ul style="list-style-type: none">• Restaurierung der kelto-römischen Kultstätte „Juddekirchhof“ und Pflege alter Wegekreuze• Heimat- und Mundartabende |

- Gillenfeld**
- Sanierung des letzten Gillenfelder Backhauses
 - Herausgabe der Mundartfibel „Jellweder Platt“
- Höfen**
- Dorfchronik
 - Zusammenstellung und Erläuterung der Flurnamen
- Köln**
- Kulturhistorische Busfahrten
 - Stadtteil- und Kirchenführungen
 - Betriebsführungen
 - Museumsbesuche
- Konzen**
- Pflege von Wegekreuzen
- Monschau**
- Spezielle heimatkundliche Wanderungen (wöchentlich) mit eigener Wandergruppe
 - Burgführung des Abschlussjahrgangs aller Kindergärten
- Müllenborn**
- Müllenborner Chronik (Hefte für Geschichte, Heimatpflege und Ortsgeschehen)
- Neuss**
- Historische und archäologische Führungen in und um Neuss
 - Mehrtägige und Tages-Kulturfahrten in die Eifel und zu Zielen in Deutschland und Frankreich
 - Mundartpflege
 - Unterhaltung des von der OG gestifteten Wegekreuzes
 - Wandertafeln mit Hinweisen auf kulturelle und historische Sehenswürdigkeiten im Stadtgebiet

Prüm • Regelmäßige Museumstreffen in Zusammenarbeit mit dem Museum Prüm, die jeweils ein Spezialthema erschließen

Rott • Aufstellung von heimatgeschichtlichen Skulpturen

• Herausgabe heimatgeschichtlicher Schriften

Rurberg-Woffelsbach

- Führer zu historischen Bauwerken in den Orten auf Wegen der OG mit deren Kurzbeschreibung
- Preisrätsel mit kulturhistorischen Fragen zu den Heimatorten als Deckblatt des Wander- und Veranstaltungsplanes

Speicher • Buch zum Heimatdialekt „Zwing - zwu - zwai“

• Sammlung von Gedichten und Erzählungen aus der Eifel

Vossenack • Historischer Wanderweg auf den Spuren der Köhler, Bergleute und Hüttenleute im Kalltal mit Hinweistafeln, Schaumeiler und Informationsbroschüre

Kontakte:

- **Hauptkulturwart des Eifelvereins**

Bernhard Wimmer

Mainzer Str. 119 · 53179 Bonn

Tel. 02 28/2 89 46 22 · Fax 02 28/9 09 19 11

E-Mail: wimmer.bernhard@web.de

- **Hauptgeschäftsstelle Eifelverein**

Stürtzstr. 2-6 · 52349 Düren

Tel. 0 24 21/1 31 21 · Fax 0 24 21/1 37 64

E-Mail: post@eifelverein.de

www.eifelverein.de

Stand: 3/2003



Literatur-Empfehlungen

aus dem Verlag des Eifelvereins



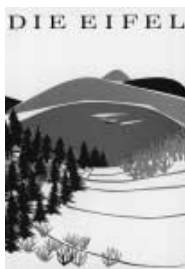
Eifelführer 2000
38. Auflage, Eifelverein
700 S., 17 x 11 cm
Preis: 21,50 €



Landschaftsmaler der Eifel
von Conrad-Peter Joist
320 S., 25 x 18 cm
Preis: 20,40 €



Geschichte der Eifel
von Heinz Renn †
416 S., 25 x 17 cm
Preis: 15,30 €



Die Eifel, Land der Maare
von Josef Schramm †
330 S., 30 x 21 cm
Preis: 21,50 €

**Bestellungen richten Sie bitte an die
Hauptgeschäftsstelle des Eifelvereins.**

Alte Ansichten vom Rhein, von Bonn und von der Eifel

Hochwertige Bildbände mit alten
Grußkarten aus der Sammlung
des Autors, Herbert Weffer!



BONN – ALS DIE ZEIT ANFING STEHENZUBLEIBEN



Im Jahr der Rheinromantik



je Buch **29,- €** inkl. MwSt.
im Verlag oder im Buchhandel

DCM

Druck Center Meckenheim

Eichelnkampstraße 2 · 53340 Meckenheim
Tel.: 0 22 25/88 93-5 50 · Fax: 0 22 25/88 93-5 58
E-Mail: dcm@druckcenter.de